

# Abschlussbericht

## Integrationsveranstaltungen 24/25



### DIMA

Seit 2004 hat sich DIMA zu einem führenden Kompetenzzentrum für Sprachkurse, Bildungsprojekte, Arbeitsintegration, Kulturvermittlung und Integrationsveranstaltungen entwickelt. Unser Fokus liegt darauf: Gehörlose und schwerhörige Menschen aus der Deutschschweiz – mit und ohne Migrationshintergrund – auf ihrem Weg zur beruflichen und gesellschaftlichen Integration nachhaltig zu unterstützen.

Mit innovativen Kurskonzepten, massgeschneidertem Unterrichtsmaterial, individueller Förderung und gezieltem Job Coaching schaffen wir Perspektiven und eröffnen neue Chancen. Unser Team, bestehend aus gehörlosen und hörenden Fachpersonen, entwickelt Programme, die schweizweit einzigartig sind. Unsere Angebote – von der beruflichen Integration und Weiterbildung bis hin zur Förderung sozialer und sprachlicher Kompetenzen für Migrantinnen und Migranten – sind konsequent bilingual und speziell auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden abgestimmt.

### Inhaltsverzeichnis

1. Ausgangslage .....	2
2. Ziele .....	2
3. Umsetzung .....	2
4. Ergebnisse .....	4
5. Fazit .....	4
6. Projektkosten Schlussabrechnung .....	5

## 1. Ausgangslage

Seit seiner Gründung ergänzt DIMA das Kursprogramm kontinuierlich durch vielfältige Integrationsveranstaltungen. In den vergangenen Jahren unternahmen die Teilnehmenden gemeinsam mit dem DIMA-Team Ausflüge in verschiedene Schweizer Städte, besuchten kulturelle und gesellschaftliche Anlässe wie das Zürcher Sechseläuten, die 1.-Mai-Feierlichkeiten oder den Tag der Gebärdensprache in Bern und erkundeten historische und kulturelle Stätten wie das Wilhelm-Tell-Denkmal, das Bundeshaus oder das Tinguely Museum in Basel. Besonders deutlich wurde die Bedeutung solcher Aktivitäten auch im Herbst/Winter 2023: In einem anderen Projekt führte DIMA, Interviews mit gehörlosen Migrant:innen und Geflüchteten. Dabei zeigte sich klar, dass der Zugang zu Kultur, Bildung und öffentlichem Leben weniger am mangelnden Interesse scheitert, sondern häufig an finanziellen Barrieren.

## 2. Ziele

Das Ziel von DIMA ist es, die soziale Integration der Lernenden durch kulturelle Teilhabe zu fördern, insbesondere für Teilnehmende, die aufgrund finanzieller Einschränkungen kaum Zugang zu kulturellen Veranstaltungen oder Bildungsorten haben. Es werden regelmässig Integrationsveranstaltungen organisiert, darunter Museumsbesuche, gemeinsame Reisen zu gesellschaftlichen Anlässen und Exkursionen zu historischen Orten, um den Lernenden neue Erfahrungen zu ermöglichen, ihr Selbstwertgefühl zu stärken und ihre sozialen Kontakte zu erweitern.

## 3. Umsetzung

Auch im Projektjahr 2024/2025 konnte DIMA erneut vier Integrationsveranstaltungen realisieren. Das grösste Highlight war die Jubiläumsfeier «20 Jahre DIMA», die an zwei Abenden stattfand. Das Programm war abwechslungsreich, lustig, spannend und musikalisch. Unter Anderem traten der Deaf-Slammer Joel Toggenburger und der Deaf-Comedian Florian Tirnovan sowie die Gebärdensprach-Rap-Band MixIt auf. Dank eures Sympathiebeitrags an die Künstler:innen konnten wir ihre wertvolle Mitwirkung ermöglichen und die Veranstaltung inhaltlich bereichern. Wie schon im Vorjahr nahmen auch diesmal Bewohner:innen der Stiftung Schloss Turbenthal an einer der Veranstaltungen teil. Diese Möglichkeit schafft eine Win-win-Situation für alle Beteiligten und soll auch in Zukunft weitergeführt werden.

### August 2024, Jugend Circus Biber

Der «Jugendzirkus Biber» feierte in diesem Jahr sein 40-jähriges Jubiläum und DIMA sein dem 20-jähriges Bestehen. So entstand die Idee, dem Publikum Einblicke in die Gebärdensprache zu ermöglichen und einen Beitrag zur Sensibilisierung einer visuellen Kommunikationsform zu leisten. Ursprünglich war geplant, dass zwei gehörlose Kinder aktiv am Programm teilnehmen, was am Ende leider nicht möglich war. Stevo, aus dem DIMA-Team, hat die Aufgabe kurzfristig übernommen und während der gesamten Vorstellung Gebärden an das Publikum vermittelt. Auch eine Gebärdensprachdolmetscherin war anwesend. Vera, Peter und Esther haben tatkräftig bei der Organisation mitgeholfen und sorgten für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung.



### November 2024, Jubiläumsveranstaltung «20 Jahre DIMA»

Im Rahmen der DIMA-Jubiläumsveranstaltung traten mehrere Kunstschaaffende aus der Deaf-Community auf und sorgten für ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm. Der Abend wurde durch einen pointierten Deaf-Slam eröffnet, der das Publikum mit Witz und Charme zum Lachen brachte. Florian Tirnovan, Deaf-Comedian aus Schweden, gestaltete seinen Auftritt mit schwarzem Humor und viel Fantasie. Seine bildhafte und körperbetonte Darbietung fand grossen Anklang und zeigte die Vielfalt nonverbaler Ausdrucksmöglichkeiten.

Zum Abschluss sorgte die Rap-Band «Mix!t» mit Liedern in Gebärdensprache und Schweizer Dialekt für mitreissende Stimmung. Die Band brachte Vibrationsplatten mit, über welche die Musik übertragen wird. Gehörlose Interessierte konnten dadurch die Musik spüren und mittanzen.



### Februar 2025, Neujahrssessen mit Gerichten aus den Heimatländern

Die erste Integrationsveranstaltung in diesem Jahr fand im Gemeinschaftszentrum Oerlikon statt. Kurz nach dem Mittag trafen rund 40 Lernende mit selbst mitgebrachten Zutaten im GZ ein. Gemeinsam begann der Tag mit einem Apéro, danach wurde ein Menü aus Suppe und Dessert zubereitet. Am Nachmittag sorgte ein Lottospiel mit attraktiven Preisen für gute Stimmung, und am Abend genossen alle gemeinsam die gekochten Speisen in geselliger Atmosphäre. Das gemeinsame Kochen, Spielen und Zusammensein ausserhalb des Unterrichts bot Raum für informelle Begegnungen und ein vertieftes Kennenlernen. Die positive Resonanz hat gezeigt, wie wertvoll solche Anlässe sind – daher werden wir diesen Anlass künftig jedes Jahr durchführen.



### Juni 2025, Besuch der Gehörlosenorganisation «Association S5»

Am frühen Morgen reisten rund 25 DIMA-Lernende und drei Mitarbeitende gemeinsam mit dem Zug nach Genf. Vor Ort wurden wir von Giovanni für eine Stadtführung empfangen. Wir haben spannende Einblicke in das Leben von Isaac Etienne Chomel, der im 18. Jahrhundert eine der ersten Schulen für gehörlose Kinder gründete, bekommen. Unter Anderem besuchten wir sein Grab und das ehemalige Schulhaus – bedeutende Orte der Schweizer Gehörlosen-geschichte. Das Mittagessen fand im Restaurant Vroom statt. Das Restaurant wird von A-Z von gehörlosen Menschen, unter der Leitung von Mehari, geführt. Für unsere Lernenden war dieser Besuch ein wertvolles Beispiel für eine gelingende Integration.

Am Nachmittag konnte wir die Organisation S5 besuchen. Sie sind für die Freizeit- und Weiterbildungsangebote für Gehörlose in der Westschweiz verantwortlich. Als Abschluss besuchten wir noch den imposanten «Jet d'eau». Der Ausflug war nicht nur kulturell, sondern auch sozial bereichernd.



## 4. Ergebnisse

Im Rahmen verschiedener Integrationsveranstaltungen erhielten die Lernenden von DIMA die Möglichkeit, an kulturellen und gesellschaftlichen Aktivitäten teilzunehmen. Diese Anlässe beinhalteten Besuche relevanter Institutionen sowie gemeinsame Erlebnisse, die einen unkomplizierten und offenen Zugang zur Schweizer Gesellschaft ermöglichten.

### 4.1. Nachhaltigkeit

Die Veranstaltungen förderten das unmittelbare Gemeinschaftserlebnis. Die Teilnehmenden konnten neue Perspektiven gewinnen und ihr Wissen in den Bereichen Kultur, Politik und Geografie nachhaltig erweitern. Durch den aktiven Einbezug in die Planung und Durchführung einzelner Programmpunkte wurde ihre Selbstständigkeit gestärkt.

### 4.2. Wirksamkeit

DIMA-Lernenden wurden aktiv in die barrierefreien Angebote miteingebunden und konnten praktische Erfahrungen über den Umgang in öffentlichen Räumen und Institutionen sammeln. Gleichzeitig wurde ihr Selbstvertrauen gestärkt und neue soziale Kontakte konnten geknüpft werden. Die Entwicklung eines «Wir-Gefühls» innerhalb der Gruppe wurde spürbar gefördert.

### 4.3. Stärken

Die Angebote richteten sich gezielt an Lernende mit erschwertem Zugang zu kultureller Teilhabe. Durch partizipative Ansätze wurden sie nicht nur als Gäste, sondern als Mitgestaltende eingebunden. Diese Erfahrung stärkte ihre sozialen Kompetenzen, ihr Zugehörigkeitsgefühl und ihre aktive Rolle in der Gesellschaft.

## 5. Fazit

Die Integrationsveranstaltungen haben auch in diesem Jahr gezeigt, wie viel Potenzial in gemeinsamer kultureller Teilhabe steckt und wie wichtig ein barrierefreier Zugang zu Kultur für unsere Lernenden ist. Solche Erlebnisse eröffnen neue Perspektiven und stärken das Selbstvertrauen. Durch gemeinsames Planen, Entdecken und Erleben erfahren die Teilnehmenden, was es bedeutet, aktiv Teil der Gesellschaft zu sein. Diese Erfahrungen motivieren, bestärken und machen sichtbar: Teilhabe schafft Chancen und ebnet den Weg in eine selbstbestimmte Zukunft.